Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

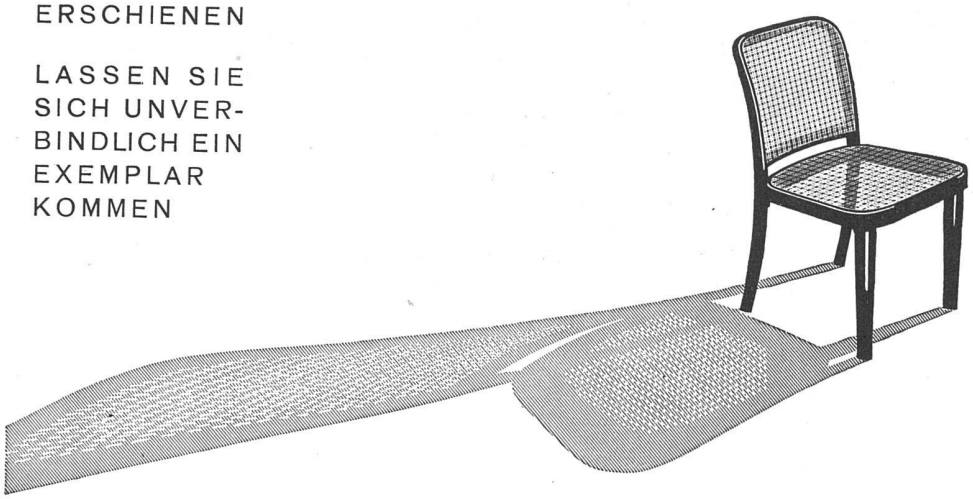
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNSER
NEUER
KATALOG
IST SOEBEN
ERSCHIENEN

LASSEN SIE
SICH UNVER-
BINDLICH EIN
EXEMPLAR
KOMMEN



THONET-MÖBEL A.G. S.A. **ZÜRICH** BLEICHERWEG 10
TELEPHON 58.013

Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch
Asphaltoid-Isolierung der Terrassen ca. 420 m²

Für Grundwasser-
und Brücken-Isolierungen
sowie Flachdächer
und Terrassen

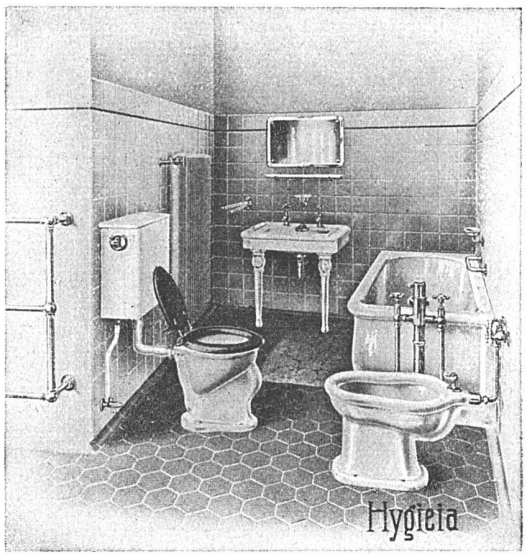
Asphaltoid

(Schweizerfabrikat)

die teerfreie Asphalt-Isolierplatte
mit imprägnierter Gewebeeinlage

Materialien für jede Art
Bauisolierungen

MEYNADIER
MEYNADIER & CIE·A·G·ZÜRICH
Handelshof, Uraniastrasse 35 • Telephon 58.620 • Fabrik in Altstetten-Zürich



MODERNE, ERSTKLASSIGE

SANITÄRE UND HEIZTECHNISCHE ANLAGEN

REFERENZEN IM IN- UND AUSLAND

GEGRÜNDET 1903

LEHMANN & CIE • ZÜRICH 8

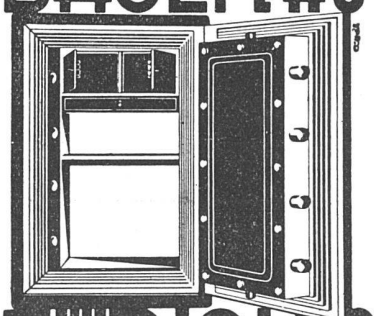
SEEFELDSTRASSE 80 / TELEPHON 24.055

Aufzüge
für Banken
Industrie

Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge
mit Handbetrieb, erstellt mit Garantie

Aug. Lerch, Zürich
MECH. SCHLOSSEREI
Oetenbachgasse 5

BAUER·AG

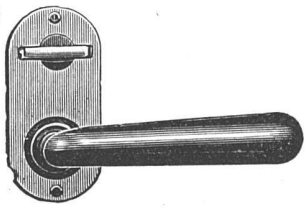


ZÜRICH 6

Bau von
Kassenschränken
Bücherschränken
Panzertüren
Tresoranlagen

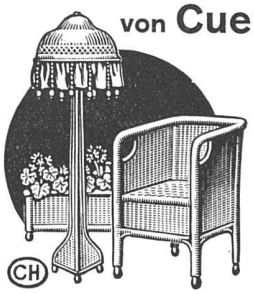
PARIS 1925
GOLDENE MEDAILLE

MAX ULRICH
ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20
Telephon 24.300



BAUBESCHLÄGE
Amerikanische Schlösser und Türschliesser

ROHRMÖBEL
von **Cuenin-Hüni & Cie.**
Rohrmöbelfabrik



Kirchberg (Kt. Bern)
Filiale in **Brugg** (Kt. Aargau)
Gegründet 1884 Kataloge

viele Ansichten, Grundrisse, Einzelheiten. Verlag G. D. W. Callwey, München 1931. Geh. 7.50 RM.

«Lois» nennen sich selbst in Bayern die Aloisiusse nur dann, wenn sie auf die Betonung ihrer Bodenständigkeit ganz besonderes Gewicht legen, mit anderen Worten, wenn die Bodenständigkeit nicht mehr natürlich unbewusst, sondern ausdrücklich gepflegt ist. Man darf das erwähnen, weil so ein gewisses Kokettieren mit Bodenständigkeit auch in vielen Entwürfen Welzenbachers recht fühlbar bleibt, während die grosse Mehrzahl seiner Arbeiten einer nicht minder pikanten, fast allzuraffinierten und ihres Effektes wohl bewussten Modernität huldigt. Die Bauten sind zu gespielt, um «Avantgarde» zu sein, und dann wieder zu pathetisch, zu aufdringlich modern, wenn man sie mit der unpathetisch leichten Phantastik eines Corbusier vergleicht. Im ganzen ein Talent in der Art von Fahrenkamp, eine grosse, aber fast zu hemmungslose Begabung, so dass es nicht verwundert, wenn uns Welzenbacher am Schluss als Verfasser genialisch hingeschmetterter Grosskraftwerksprojekte begegnet und einen Entwurf für die komplette Neuanlage der Stadt Marseille vorlegt, beides im Rahmen der Weltorganisationspläne des Münchner Regierungsbaumeisters Sörgel, der vorschlägt, durch Dammbauten den Mittelmeerspiegel um zweihundert Meter zu senken und dann den Gefällsunterschied zum Atlantischen Ozean in einem Super-Riesenkraftwerk auszunützen.

Guido Harbers, unser éminent confrère vom «Baumeister», hat dieser sehr interessanten und typischen Zeiterscheinung ein reich dokumentiertes, mit Bildern, Plänen und einzelnen Detailzeichnungen vortrefflich ausgestattetes Heft gewidmet, in dessen Text er die Werke Welzenbachers mit vorbildlicher Hingabe hinsichtlich ihrer praktischen und künstlerischen Qualitäten analysiert.

p. m.

J. J. P. Oud

von *Henry-Russell Hitchcock*. Les Cahiers d'architecture contemporains, Band II, Quart, 6 Seiten Einleitung, wohldokumentiert über Arbeiten und Werdegang des Architekten, 45 Tafeln mit Abbildungen und Grundrissen. Les Editions «Cahiers d'Art» 14, rue du Dragon, Paris VIe.

Oud ist unter den führenden Architekten der Gegenwart vielleicht derjenige, der am wenigsten Reklame um sich gemacht hat. Seine Bauten am Weissenhof in Stuttgart waren dafür ungefähr die bewohnbarsten. Es ist sehr erfreulich, seine Arbeiten, angefangen von etwas aufdringlich holländisch Kubistischem bis zur Siedlung «Kiefhoek», in so schöner Darstellung verfolgen zu können.

p. m.

Die lebendige Form

von Prof. *Walter M. Kersting*, Quart, 110 Seiten, 100 Abbildungen. Verlag Leonardopresse Berlin-Tempelhof.

Hygienisch mauern

Mancher Rheumatiker greift sich an den Kopf, wenn er hört, dass der Büchele Stein ein rasch und gründlich trocknendes Mauerwerk ergibt. Feuchte Wohnräume zerstören nicht nur Tapeten, Möbel und Vorräte, sondern auch die Gesundheit der Hausbewohner. Mit dem Büchele Stein werden diese Gefahren gebannt. Er erlaubt nicht nur erstaunlich rasche Baufortschritte, sondern er überlässt den einziehenden Bewohnern trockene, gesunde Räume.

PROSPEKT mit Baudaten, Typenmassen, Anwendungsbeispielen und Angaben über Statik und Isolation bereitwilligst.

B.K.S. Tonkammerstein
(Büchele Stein)

BÜCHELE & CO • ZÜRICH
HALDENSTRASSE 46
TELEFON NR. 32.529

GURTNER

Untertitel: Serienmodell und Massenfabrikation, Versuche und Ergebnisse aus einer neuen Schulabteilung, Einfachheit als Prinzip der Massenherstellung, Die Verpflichtung zur guten Form, Zur Kultur der Technik usw.

Das Ganze kann als Illustration zu dem (in Heft 9) von Herrn Prof. Ehmcke Gesagten dienen: Auch jede gute industrielle Form hat ihren persönlichen Schöpfer. Aus der Maschine allein ist sie noch nie hervorgegangen. Wir finden hier gute Modelle einer vom Programmatischen ins Wohnliche entwickelten Modernität, brauchbare, sympathisch einfache Gegenstände, gelegentlich etwas kunstgewerblich, so bei Leuchtern und verschiedenen Beschlägen. Dazu einige gute Bemerkungen über Herstellungsart und Materialbedingungen. Der Verfasser hat Freude daran, seinen Namen unter jeder einzelnen der 100 Abbildungen ausführlich zu lesen. Bei den selbstverständlichsten Dingen erfahren wir: «Entwurf Herr Soundso, Klasse Walter M. Kersting». Auch ist die neue Mode, dass sich der Verfasser erst noch von einem andern Verfasser ein belobigendes Vorwort schreiben lässt und seinen eigenen Charakterkopf auf dem Umschlag abbildet, nicht gerade nach unserem Geschmack. *p. m.*

«bouwen, bauen, bâtir, building, holland, nieuwe zakelijkheid, neues bauen, vers une architecture réelle, built to live in»

von *ir. j. b. van loghem.* b. i. Verlag «kosmos» amsterdam, 144 Seiten, meist Abbildungen mit einleitendem Text und Unterschriften in 4 Sprachen. geb. fl. 8.50.

Wie dieses schön ausgestattete und zusammengestellte Buch eigentlich heissen soll, ist vor lauter Kleinschrift-Typographie nicht auszumachen. Im Text wird wenig Neues gesagt, aber er fasst die Ideen und auch die Schlagwörter der Kreise, die sich um die «Kongresse für neues Bauen» gruppieren, übersichtlich programmatisch, aber frei von starrem Fanatismus zusammen. Die Arbeiten, ausschliesslich von holländischen Architekten, sind sehr sorgfältig ausgewählt, was gerade in Holland, wo eine schauerliche formalistische Mode-Modernität in üppiger Blüte steht, besonders viel bedeutet. Auch sind grösstenteils ausgeführte Bauten veröffentlicht neben einigen Projekten. Von den bekannten Architektennamen finden wir *Berlage, Duiker, van Eesteren, Groenewegen, J. J. P. Oud, G. Rietveld, Mart. Stam, J. G. Wiebenga* u. a.

Aus dem Text: «ist die technik auch ein unverbrüchliches glied im produktionsprozess, die hauptsache ist sie nicht im schöpfungsproblem.

ein technisch modern konstruiertes bauwerk braucht noch nicht funktionell zu sein, indem ein funktionelles bauwerk, welches technisch noch nicht vollkommen ist, darum seine funktionalität nicht zu verlieren braucht.

funktionelles bauen setzt organisatorisches denken voraus, d. h. alle materiellen, geistigen und psychischen kräfte des lebens müssen im bauwerk zu einer einheit geführt und zum reinen ausdruck gebracht werden.

der weisse mauerbewurf, emaillierung oder kachelabdeckung beinahe aller neuen bauwerke sind kein deckmantel für konstruktive oder technische unvollkommenheit; sie sind der ausdruck des verlangens nach reinheit und sauberkeit des ausdrucks.»

p. m.

Neue Arbeitsgebiete für den Architekten

Es ist öfters davon die Rede, dass es bald mit der guten Baukonjunktur vorbei sein könnte. Was tun dann die jüngeren Architekten in ihrer verfügbaren Zeit? Es gibt gewiss manche, die sich nicht auf unabsehbare Zeit ans Zeichenbrett als Angestellte setzen mögen, und unter diesen sind vielleicht solche mit organisatorischen Fähigkeiten, mit eigenen Ideen, mit Sensibilität für Farbe, Form und Material verschiedenster Art. Manchen liegt der Innenausbau, seine Möblierung besonders nahe, die Ladeneinrichtung, der Entwurf von neuzeitlichem Mobiliar, von Tapeten, Textilien, sowie von deren Auswahl. Dies alles tut er aber im Hinblick auf das Ganze, mit Bewusstsein alle Details dem Raume einordnend.

Wir sehen so oft, wie heute der routinierte Kaufmann mit seiner aus der Praxis geschöpften konventionellen Warenkenntnis kläglich versagt; Warenkenntnis

Rolladen aller Systeme
Rolljalousien · Schattendecken & Jalousieladen
J. Sum
Rolladenfabrik Olten

ernst ettmüller winterthur
zentral heizungen sanitäre anlagen